

Die Druckerei Stein

„Edmund Stein gründete die Druckerei im Jahr 1887. Sie wurde die größte graphische Firma in Potsdam mit bis zu 240 Mitarbeitern und drei Rotationsmaschinen. Hergestellt wurden Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Broschüren und Plakate. Neben Kurt Tucholsky arbeitete seit 1927 auch Carl von Ossietzky für Die Weltbühne. Er schrieb die meisten Artikel im Café Rabien, heute Café Heider, und brachte sie dann zur nahe gelegenen Druckerei Stein. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein Großteil der vorhandenen Maschinen als Reparationsleistung demontiert. Dennoch konnte sich der Familienbetrieb bis in die 1970er Jahre halten, als er verstaatlicht wurde. Die Druckerei war zwar seit dem Jahr 1990 wieder in Familienbesitz, doch wurde der Schriftzug am Haus 2006 abgeschlagen und durch Werbung für einen Versicherungsmakler ersetzt. Im Juli 2008 wurde der Sitz der Druckerei Edmund Stein GmbH nach Hohen Neuendorf verlegt“ ([https://www.potsdam-wiki.de/Druckerei Stein](https://www.potsdam-wiki.de/Druckerei_Stein)).